



WERK. STOFF

ANDREAS FELGER
DAS TEXTILE
IN DER KUNST

19.04.-
12.07.2015

WERK. STOFF

ANDREAS FELGER DAS TEXTILE IN DER KUNST

Anlässlich des 80sten Geburtstags des Künstlers zeigt die Andreas Felger Kulturstiftung 2015 die Ausstellung WERK.STOFF im Mössinger Pausa-Quartier. Felgers vielseitiges künstlerisches Œuvre wird hier erstmals mit seinen schöpferischen Anfängen als Textilgestalter in Verbindung gebracht: Stoffentwürfe und Textilien aus der Zeit seiner Tätigkeit für die Pausa AG treten in Dialog mit ausgewählten Aquarellen, Ölgemälden, Holzschnitten und Skulpturen. Dass die Tonnenhalle, die originäre Pausa-Stoffdruckerei im denkmalgeschützten Ensemble des ehemaligen Textilunternehmens, von der Stadt Mössingen als Ausstellungsraum bereitgestellt werden konnte, ermöglicht die einmalige Verbindung zwischen historischem Ort und aktueller Präsentation.

Andreas Felger, 1935 in Mössingen-Belsen geboren, ist seit fünf Jahrzehnten als Maler, Zeichner, Grafiker und Bildhauer

aktiv. 1950 hatte er seine Laufbahn mit einer Lehre als Musterzeichner bei der Pausa AG begonnen und ein anschließendes Kunst-Studium in München durch freie Entwurfsarbeit für die Firma begleitet. Ab 1959 intensivierte sich die Zusammenarbeit und Felger avancierte zu einem der wichtigsten Designer des erfolgreichen Betriebs, den er 1980 verließ. Über 1000 im

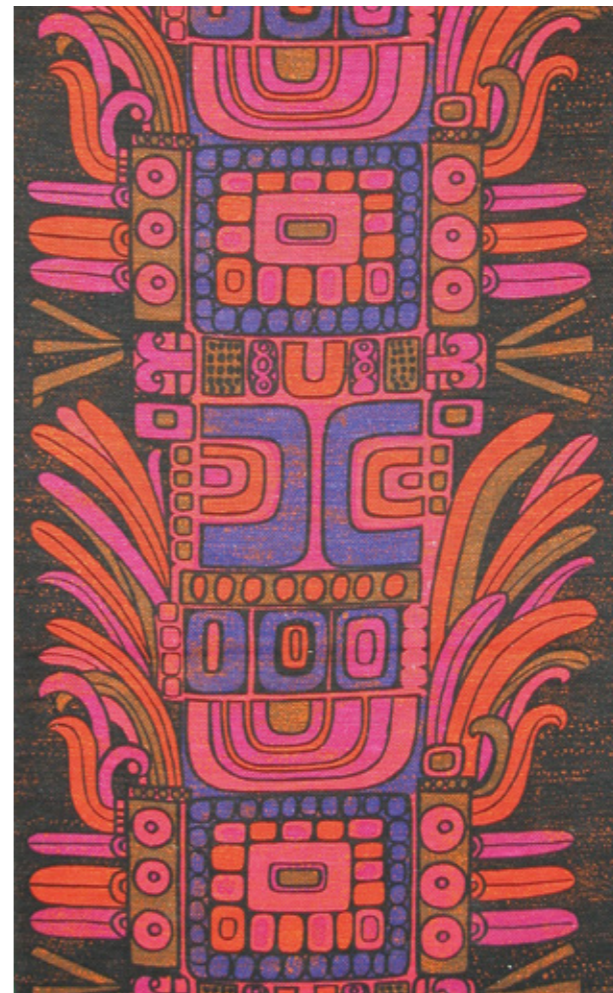


Pausa-Archiv erhaltene Stoffe aus seiner Entwurfshand, darunter die bekannten Africana- und Mexicana-Serien, zeugen von seinem enormen textilgestalterischen Schaffen. Dies barg gleichzeitig einen kreativen Impetus für die freie Kunst, die er seit den 1960er Jahren parallel verfolgte, anfangs vor allem im Holzschnitt. „Die Pausa hat mich in Schwung gebracht“, sagt der Künstler selbst über diese Zeit. Bezeichnenderweise waren es Räume der kunstsinnig geführten Pausa AG, in denen Felger 1974 seine erste Einzelausstellung mit Druckgrafiken präsentierte.

Unten links: Firmenbauten der Pausa AG, 1951-1961 erbaut von Manfred Lehbruck

Unten rechts: Stoffdrucker in der 65 m langen Tonnenhalle, 1950er Jahre

Stoff aus der Pausa-Serie „Mexicana“, 1967/68



Entwurf für Stoff-Serie „Lörrach“, Gouache auf Papier, 1964

Hier schlägt die Ausstellung WERK.STOFF die Brücke. Mit einem retrospektiven Blick auf sechs Schaffensjahrzehnte wird Andreas Felger als Textilgestalter und Künstler zugleich vorgestellt. Eine Auswahl von Original-Entwürfen für Stoffe, die noch nie öffentlich gezeigt wurden, lassen die Nähe der angewandten Kunst zu freien Arbeiten erkennen: Sie sind von einer virtuos, oft autonomen Handschrift geprägt und ähneln – als Unikate – im Charakter dem eigenständigen Kunstwerk. Die auf dem originalen, 50 Meter langen Drucktisch präsentierten Stoffe machen die souveräne Vielseitigkeit Felgers als Designer anschaulich; ihre prägnanten Muster und brillanten Kolorite nehmen Formen und Farben späterer Aquarell- und Ölmalerei vorweg. Eine Anzahl frei hängender Stoffe erlaubt daserspüren der Haptik.

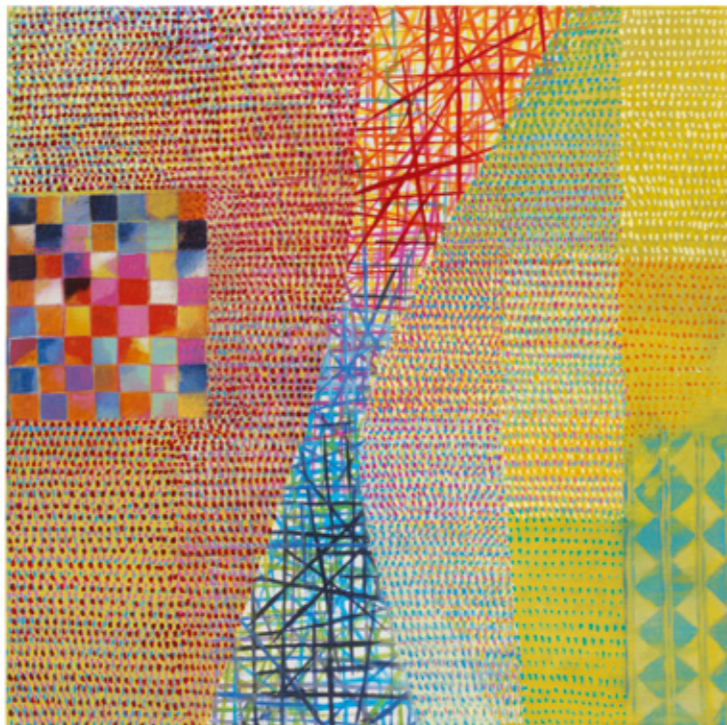




o. T., 2008,
Aquarell
auf Papier



o. T., 2012,
Aquarell
auf Papier



o. T., 2012,
Öl auf Leinwand

Alle Abbildungen von Kunstwerken:
© Andreas Felger Kulturstiftung 2015, www.af-kulturstiftung.de

Großformatige Ölgemälde und leuchtend farbige Aquarelle der letzten zwanzig Jahre füllen den langen Raum der Tonnenhalle und den innenliegenden Kubus.

Die Gemälde lassen auf vielfältige Weise Felgers bis heute andauernde Beschäftigung mit dem Textilien erkennen. Da ist zum einen die Oberfläche: das gestalterische Repertoire der Stoffe, dessen Muster und Farbigkeit sich in den Bildern wiederfinden – vereinzelt, multipliziert, verschoben, neu verbunden, als sanftes Echo oder dominantes Bildthema. Geometrische Formen und flächige Abstraktionen treten als verbindende Elemente auf, ebenso das Thema der abstrahierten Landschaft, dem ein eigenes Ausstellungskapitel gewidmet ist. Und zum anderen die Struktur: die Beschaffenheit des textilen Materials selbst, die Eingang in die Zeichen- und Formsprache der Malerei Felgers gefunden hat. Über- und nebeneinander geschichtete Farbflächen lassen an gemusterte Stofffetzen und Patchwork denken, Liniengewirre zeichnen lose Fäden oder Wollknäuel nach, Farbbalken werden zu Stoffstreifen, Gitter- und Netzstrukturen aus Pinselstrichen assoziieren Webvorgänge. Andreas Felgers Bildwelt zeigt sich auf das Engste verwebt mit dem Textilien.

HÖREN FRAGEN FRAGEN

FRAG MICH! – SONNTAGE

Die ehemaligen Mitarbeiter der Pausa-Musterzeichnerie Anita Mück und Manfred Binder stehen von 14 bis 18 Uhr für Fragen und Gespräche in der Ausstellung zur Verfügung.
26. April | 17. Mai | 21. Juni | 12. Juli 2015

VORTRÄGE AM DONNERSTAG

21. Mai 2015 | Prof. Dr. Bärbel Küster
[Technische Universität Berlin]:
„Afrika in Mössingen: Zur Entstehung von Andreas Felgers Stoffserie ‚Pausa-Africana‘ 1964“

25. Juni 2015 | Engelbert Schramm
[freier Künstler, ehemaliger Pausa-Designer]:
„Der Weg der Entwürfe: Stoffproduktion in der Pausa AG“

Die Vorträge finden jeweils um 18 Uhr im Veranstaltungsraum der Tonnenhalle [Erdgeschoss] statt.
Die Teilnahme ist kostenlos und bedarf keiner Voranmeldung.

WO WANN

AUSSTELLUNGSORT

Tonnenhalle im Pausa-Quartier
Löwensteinplatz 1
72116 Mössingen

ÖFFNUNGSZEITEN

Do, Fr, Sa, So 14–18 Uhr [auch Feiertage]
Pfingstmontag geschlossen
Für Schulklassen kann auch freitags 10–12 Uhr eine Sonderöffnung vereinbart werden.
Anmeldung und Information:
Stadt Mössingen, Kultur, Tel. 07473-370152

Der Eintritt ist frei.
www.af-kulturstiftung.de | www.moessingen.de

Eine Ausstellung der Andreas Felger Kulturstiftung, in Kooperation mit der Stadt Mössingen. Gefördert durch die Baden-Württemberg Stiftung.